Ex. A-13169501

Dritter Bericht

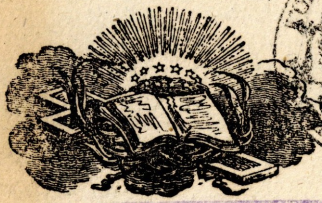
der

Kurländischen Sections-Comität

der

Evangelischen Bibelgesellschaft

in Rußland.



18800

Mitau, 1837.

Gedruckt bei J. F. Steffenhagen und Sohn.

Der Druck
wird unter den gesetzlichen Bedingungen gestattet.
Riga, den 24sten Januar 1837.

Dr. C. E. Napiersky, Censor.

Est. A
Tartu Ülikooli
Raamatukogu
33790

I.

Auszug aus dem in der Generalversammlung vom 24sten Februar 1834 verlesenen ersten Berichte der Kurländischen Sections-Comität der Evangelischen Bibelgesellschaft.

A. Bestand des Depots am Schlusse des Jahres 1833:

890 Lettische Bibeln, Stereotyp-Ausgabe,
5400 Lettische Neue Testamente, ungebunden,
46 Dergleichen in Franz- und Halbfranz-Band,
366 Deutsche Neue Testamente,
2 Englische Bibeln,
8 Hebräische Neue Testamente,
22 Polnische Neue Testamente,
111 Polnische Bibeln,
2 Französische Neue Testamente.

B. Einnahme bis zum Schlusse des Jahres 1833:

Durch den Verkauf von Exemplaren der heiligen Schrift, baar . . .	S. R.	219	Kop. 56⅔.
Im Rückstande	= =	361	= 50.
Saldo des Kassirers	= =	8	= 70.
Summa	S. R.	589	Kop. 76⅔.

C. Ausgabe bis zum Schlusse des Jahres 1833:

Für den Ankauf von Exemplaren der heiligen Schrift, Kanzeleibedürfnisse ꝛc.	S. R.	143	Kop. 30.
An Druckkosten und Buchbinderlohn war zu zahlen	= =	437	= 76⅔.
An den Herrn Kassirer zu refundirender Vorschuß	= =	8	= 70.
Summa	S. R.	589	Kop. 76⅔.

II.

Auszug aus dem in der Generalversammlung vom 12ten August 1836 verlesenen zweiten Berichte.

A. Bestand des Depots am Schlusse des Jahres 1835:

851 Lettische Bibeln, ungebunden,
2 Englische Bibeln, gebunden,
111 Polnische Bibeln, gebunden,
355 Deutsche Neue Testamente, gebunden,
46 Lettische Neue Testamente, gebunden,
4850 Lettische Neue Testamente, ungebunden,
8 Hebräische Neue Testamente, gebunden,
2 Französische Neue Testamente, gebunden,
22 Polnische Neue Testamente, gebunden.

B. Einnahme bis zum Schlusse des Jahres 1835:

An Beiträgen für die Jahre 1834 u. 1835	S. R.	112	Kop. 81.
Durch den Verkauf an Exemplaren der heiligen Schrift	= =	212	= 80.
Auf den Rückstand aus den Jahren 1833 eingekommen	= =	361	= 50.
Summa	S. R.	687	Kop. 11.

C. Ausgabe bis zum Schlusse des Jahres 1835:

Für den Ankauf von Exemplaren der heiligen Schrift, für das Lokal, Druckkosten ꝛc., in den Jahren 1834 und 1835	S. R.	212	Kop. 5.
Zur neuen Auflage des Lettischen Neuen Testaments asservirt	= =	400	= —
Kassa-Rest	= =	75	= 6
Summa	S. R.	687	Kop. 11.

Die Kurländische Sections-Comität der Evangelischen Bibelgesellschaft.

Dritter Bericht der Kurländischen Sections-Comität der Evangelischen Bibelgesellschaft in Rußland.

Verlesen in der allgemeinen Versammlung der Mitglieder am 24sten März 1837.

Auf den Grund des §. 18. der Allerhöchst bestätigten Statuten der Evangelischen Bibelgesellschaft in Rußland hat die Kurländische Abtheilung dieser Gesellschaft auf heute eine allgemeine Generalversammlung ihrer verehrten Mitglieder veranstaltet, um denselben über den Gang des Geschäfts im verflossenen 1836sten Jahre in folgendem Bericht zu erstatten:

Nachdem die Kurländische Sections-Comität nach ihrer am 12ten August 1836 abgehaltenen zweiten Generalversammlung sich veranlaßt gefunden hatte, fortan unter Gottes Beistand wieder kräftiger und thätiger, als es unter den bisherigen Umständen geschehen konnte, alle ihr zu Gebote stehenden Mittel zur Förderung der heiligen ihrer Sorge anbefohlenen Sache in Bewegung und Wirksamkeit zu setzen; und da sie zugleich die Ueberzeugung hatte, daß vorzugsweise jeder Diener des göttlichen Wortes schon um seiner amtlichen Stellung willen nicht nur die größte Bereitwilligkeit, sondern auch die beste Gelegenheit haben würde, diese Comität in ihren Bemühungen auf eine fruchtbare Weise zu unterstützen; so wandte sich dieselbe vertrauensvoll und im Namen des Herrn, für dessen Reich wir ja alle in brüderlicher Gemeinschaft wirken sollen, an sämmtliche Evangelische Herren Prediger Kurlands zunächst mit dem herzlichen Ansuchen, die in der Beilage sub Littr. A. hier eingeschlossene Bitte in ihrem Brufskreise sowohl durch öffentliche als durch Privatmittheilungen, je nachdem die Umstände es erfordern sollten, wenigstens dem wesentlichen Inhalte nach, so viel als möglich zu verbreiten, und dann auch für die Her-

beiführung eines günstigen Resultats dieser erneuerten Ansprache an alle Bibelfreunde auch von ihrer Seite durch fortgesetzte Ermahnung und Erinnerung, und wo möglich, auch durch die Errichtung größerer oder kleinerer Hülfsbibelvereine nach bestem Wissen und Vermögen thätig zu seyn.

Diese Bitte, von den Herren Predigern bereitwillig unterstützt, war von dem segensreichsten Erfolge begleitet. Die bisher nur geringe Zahl der Mitglieder wurde durch den Beitritt mehrerer Freunde und Verehrer des göttlichen Worts bedeutend vermehrt. Die jährlichen Beiträge und einmaligen Unterstützungen flossen zahlreicher ein. In Doblen errichtete der dortige Seelsorger, Herr Pastor v. Richter, unter seinem Vorsitze eine Hülfs-Comitât, über deren Wirksamkeit, bei der kurzen Zeit ihres Bestehens in diesem Berichte nur wenig gesagt werden kann; doch dürfte auch dieses Wenige nicht ohne Interesse seyn. Es sind nämlich laut dem Berichte der gedachten Hülfs-Comitât 4 gebundene lettische Bibeln und 10 dergleichen Neue Testamente bei derselben verkauft und zwei lettische Neue Testamente verschenkt worden, die Beiträge belaufen sich schon jetzt auf 22 Rubel 40 Kopeken Silber; und so haben wir alle Hoffnung in unserm nächsten Berichte noch erfreulichere Resultate über die Wirksamkeit dieser Hülfs-Comitât mittheilen zu können.

Da es zur Förderung der Bibelsache zweckdienlich schien, die uns Allerhöchst verliehenen Statuten so viel als möglich zu verbreiten, wenigstens aber einen jeden Evangelischen Prediger mit einem Exemplar zu versehen, so ersuchten wir eine Haupt-Comitât uns zu diesem Zwecke 100 Exemplare der Statuten abzulassen, welche uns auch von Hochderselben mit der gewohnten Bereitwilligkeit übersandt wurden.

Um den im §. 1. dieser Statuten vorgeschriebenen Zweck, nach welchem der Gesellschaft die möglichste Ausbreitung der heiligen Schrift unter sämmtlichen Protestanten des Reichs ob-

TÜ Raamatuko

liegt, erreichen, und um das in dieser Hinsicht in den einzelnen Evangelischen Gemeinen dieses Gouvernements obwaltende Bedürfniß entnehmen und nach Möglichkeit abhelfen zu können sah sich diese Comität veranlaßt, nächst der Uebersendung der Statuten, die Herren Prediger zu ersuchen, bei ihren Hausbesuchen ermitteln zu wollen, wie viele Gesinder in ihren resp. Gemeinen mit Bibeln oder Neuen Testamenten versehen sind, und in wie vielen Häusern dergleichen noch mangeln? Da jedoch bis hiezu nur sehr wenige Anzeigen in dieser Hinsicht eingekommen sind, die Comität aber von sämmtlichen Herren Predigern Nachrichten hierüber erwartet, um nach Maaßgabe der ihr zu Gebote stehenden Mittel einen Ueberschlag machen zu können, so hat sie aus diesem Grunde die von ihr bezweckte Absicht, ein jedes Haus mit einer Bibel oder einem Neuen Testamente zu versehen, zwar noch nicht erreichen können, sieht aber den zu erwartenden Nachrichten darüber baldigst entgegen.

Unterm 19ten Oktober 1836 sub No. 125. benachrichtigte uns die Haupt-Comität, daß die, zufolge Beschlusses der letzten Generalversammlung dorthin gesandten 475 Rubel 6 Kopeken Silber Münze durch Herrn Steffenhagen bereits berichtigt worden. — Gleichzeitig eröffnete uns die Haupt-Comität auf die deshalb von hieraus geschehene Anfrage, daß Hochdieselbe keine besondere Regeln, nach denen bestimmt wäre, unter welchen Umständen und Bedingungen unentgeldliche Vertheilung oder Verkauf zu herabgesetzten Preisen stattfinden könne, verfaßt habe, sondern es einem Jeden, der sich dem Geschäfte der Ausbreitung der heiligen Schrift widmet, überlasse, darin nach eigenem Ermessen zu verfahren, mit Beobachtung des Grundsatzes jedoch, die heilige Schrift nur dann zu herabgesetzten Preisen oder auch gratis auszutheilen, wenn dem Geber hinlänglich bekannt sey, daß der Empfänger bei aufrichtigem Verlangen nach dem Worte Gottes zu arm ist, um den vollen Preis oder überhaupt etwas dafür zu bezahlen. Nach dieser

Entscheidung hat nun die hiesige Sections-Comität bisher verfahren, und wird sich solche auch künftig zur Norm dienen lassen.

Auf die an die Haupt-Comität erlassene Anfrage wegen Versicherung des Bücherfonds der Gesellschaft gegen Feuersgefahr, hat uns Hochdieselbe, unter Anführung dessen, wie eine solche Versicherung bei keiner der Sections-Comitäten stattfände, die Meinung mitgetheilt, ob es nicht besser wäre, anstatt der Versicherung sich dahin zu bemühen, das Bücherdepot in einem sicheren und feuerfesten Lokale, etwa bei einer der Evangelischen Kirchen, anzubringen, im Fall solches jedoch nicht thunlich seyn sollte, den Werth des Bücherfonds anzugeben. Da diese Anfrage nur deshalb geschehen war, um die Sections-Comität vor jeder etwanigen Verantwortlichkeit zu sichern, und aus der Erwiderung der Haupt-Comität hervorging, daß dieselbe eine Assekuranz nicht für unerläßlich hielt, so war die Sections-Comität der Meinung, daß das gegenwärtige Lokal, in welchem das Bibeldepot sich befindet, eine hinlängliche Sicherheit darböte.

Der von der Kurländischen Sections-Comität in Gemeinschaft mit der Rigaschen Section veranstaltete Druck des Lettischen Neuen Testaments von 5000 Exemplaren zu dem Kostenbetrage von 1393 Rubel 83⅓ Kopeken Silber Münze hat, zufolge einer hier eingegangenen Benachrichtigung der Herren Regierungs-Buchdrucker Steffenhagen und Sohn, bereits begonnen. Rücksichtlich der Herabsetzung des künftigen Verkaufspreises, so ist hierüber Einer Haupt-Comität Vorstellung gemacht worden, und sieht diese Sections-Comität der desfallsigen weiteren Bestimmung Hochderselben entgegen.

Von dem Herrn Pastor v. Richter zu Doblen sind dieser Comität folgende Vorschläge zur Beprüfung vorgestellt worden:

1) einen jeden der aus unserer Stadt zu ihrer Bestimmung im Militairdienst abgehenden Rekruten, so wie einen jeden, der aus unserer Stadt in das Innere des Reichs abgeführt

werdenden Verbrecher, mit einer Bibel oder einem Neuen Testamente zu versehen, dessen Besitz ihm durch die Obern gesichert werden müßte;

2) einzelne Bücher des Alten Testaments, als z. B. die Psalmen Davids entweder für sich, oder als Anhang und Zugabe mit dem Neuen Testamente in einem Bande abdrucken zu lassen; und

3) wegen Versorgung unserer Rekruten und nach Sibirien bestimmten Verbrecher mit einem passenden Gebetbuche.

Wenn gleich diese Vorschläge sehr gut und zweckmäßig erschienen, so fand diese Comität der Wichtigkeit der Gegenstände wegen sich nicht für competent, darüber von sich aus Bestimmung zu treffen, sondern unterlegte solche Einer Haupt-Comität zu Hochderen weiterer Verfügung, welche noch zu erwarten steht.

Mit Dank müssen wir hier auch noch der Dörptschen Schwestergesellschaft erwähnen, die uns sechs Exemplare ihres höchst interessanten gedruckten zweiten Berichts zugestellt hat.

Aus dem hier sub Littr. B. angeschlossenen Tabelle werden die Herrn Mitglieder der Kurländischen Abtheilung der Evangelischen Bibelgesellschaft eine Uebersicht des Bücherumsatzes, der Geldeinnahme und Ausgabe des hiesigen Sections-Comität vom Anfange bis zum Schlusse des Jahres 1836 gewinnen, worüber die vom Kassirer dieser Comität geführten Bücher, welche zur Durchsicht der Gesellschaft offen liegen, das Specielle nachweisen.

Die Kurländische Sections-Comität besteht gegenwärtig aus folgenden Gliedern:

Direktor:

Der Kurländische Herr Landhofmeister, Kaiserliche Kammerherr und Ritter, Baron v. Medem.

Beisitzer:

Der Kurländische Herr General-Superintendent, Vice-Präsident des Kurländischen Evangelisch-Lutherischen Consistorii und Ritter, Dr. v. Richter.

Der Herr Professor, Collegienrath und Ritter Dr. v. Paucker.

Der Herr Regierungs-Buchdrucker Steffenhagen.

Der Herr Pastor Julius v. Richter, Prediger an der Lettischen Krons-Kirchspiels-Gemeine zu Doblen.

Der Herr Engelmann, Oberlehrer am Gymnasium illustre zu Mitau.

Der Herr Pastor Neander, Prediger an der Deutschen Krons-Kirchspiels-Gemeine zu Mitau.

Der Herr Pastor Hesselberg, Prediger an der Krons-Gemeine zu Dalbingen.

Der Herr Pastor Conradi, Kirchspiels-Prediger zu Mesohten.

Kassirer:

Der Herr Wilhelm Steffenhagen jun.

Sekretair:

Der Herr Gouvernements-Sekretair Rosenbach, Notar des Kurländischen Evangelischen Konsistorii.

Indem die Comität somit ihren Jahresbericht schließt, hegt sie die angenehme Hoffnung, daß die zur heutigen dritten Generalversammlung erschienenen Mitglieder der Kurländischen Abtheilung der Evangelischen Bibelgesellschaft in Rußland, durch diese Relation sich überzeugen werden, wie seit der vorjährigen zweiten Generalversammlung und dort abgelegten Re-

lation die Bemühungen dieser Comität zur Verbreitung der heiligen Schrift einen segensreichen Fortgang gehabt; wobei wir bemerken müssen, daß wir in Bezug darauf solches vorzüglich der thätigen Mitwirkung unserer Herren Prediger zuzuschreiben haben.

Direktor der Kurländischen Abtheilung der Evangelischen Bibelgesellschaft,

Baron von Medem.

Dr. v. Richter.
Georg Paucker.
Peters = Steffenhagen.
Hesselberg.
Neander.

Sekretair J. G. Rosenbach.

Lit. B.

Tabellarische Uebersicht

des Bücherumsatzes und der Geldeinnahme und Ausgabe der Kurländischen Sections-Comität der Evangelischen Bibelgesellschaft bis zum Schlusse des Jahres 1836.

Bücherumsatz.	Vorräthig beim letzten Bericht.	Hinzugekommen.	Verkauft.	Verschenkt.	Vorräthig behalten.	Preis für ein Exemplar. S. R.	Preis für ein Exemplar. M. K.
Bibeln:							
Deutsche gebundene . . .	—	45	—	1	44	1	50
Lettische gebundene . . .	851	—	32	4	815	1	—
Englische gebundene . . .	2	—	—	—	2	1	25
Polnische gebundene . . .	111	—	15	—	96	1	50
Neue Testamente:							
Lettische ungebundene . . .	4850	—	3460	—	1390	—	25
Deutsche gebundene . . .	355	—	4	—	351	—	70
Lettische gebundene . . .	46	—	—	—	46	—	80
Hebräische gebundene . . .	8	—	—	—	8	1	25
Französische gebundene . .	2	—	—	—	2	1	25
Polnische gebundene . . .	22	—	—	—	22	—	75

Einnahme.

	S. R.	M. K.
1. Kassa-Rest vom Jahre 1835 S. R. 75 Kop. 6.		
2. Asservirt zur neuen Auflage des Lettischen Neuen Testaments = = 400 = —.	475	6
3. Jährliche Beiträge und Geschenke pro 1836 . .	49	50
4. Für verkaufte Exemplare: a) Lettische Bibeln .	32	—
b) Polnische Bibeln .	22	50
c) Deutsche Neue Testamente . . .	2	80
d) Lettische Neue Testamente . . .	190	—
Ausserdem restirt:		
die Haupt-Comität für 200 Lettische Neue Testamente à 25 K. S. . . . . S. R. 50 Kop. —.		
anderweitig ausstehend . = = 696 = 91⅔.		
Summa S. R. 746 Kop. 91⅔.	771	86

Ausgabe:

	S. M. R.	K.
An die Haupt-Comität, zufolge Beschlusses der vorjährigen Generalversammlung gesandt:		
1. den Kassa-Rest vom Jahre 1835 . . . S. R. 75 Kop. 6.		
2. die zum Druck asservirte Summe . . . . = = 400 = —.	475	6
An die Liefländische geistliche Verwaltung 12 R. B. A.	3	35
Kanzelley-Ausgaben für die Zeit vom 1sten Januar 1835 bis zum 1sten September 1836	20	—
Dem Ministerial Quetschke Gage vom 1sten November 1835 bis zum 1sten September 1836 . . .	10	—
Für Miethe des Lokals zum Depot vom 21sten Februar 1836 bis dahin 1837	30	—
Für Kanzellei-Ausgaben pro September Tertial 1836	4	—
Gage des Ministerials Quetschke pro September Tertial 1836	4	—
Für Deutsche Bibeln gezahlt	75	—
Für Druckkosten und Lithographien pro 1836 . . .	24	—
Barer Kassenbestand	126	45
Latus . . .	771	86

	S. R.	M. K.
Transport . . .	771	86
Ausserdem restirt:		
die Haupt-Comität für 200 Lettische Neue Testamente à 25 K. S. . . . . S. R. 50 Kop. —.		
anderweitig ausstehend . = = 696 = 91⅔.		
Summa S. R. 746 Kop. 91⅔.	771	86

Direktor der Kurländischen Sections-Comität der Evangelischen Bibelgesellschaft,

Baron von Medem.

Dr. v. Richter.
Georg Paucker.
Peters-Steffenhagen.
Hesselberg.
Neander.

Sekretair J. G. Rosenbach.